

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Wirtschaft**

am Donnerstag, den 6. März 2014 um 17 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17 Uhr Sitzungsende: 18.30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter Sitzungsleitung/Protollführung
Frau Osterhorn Ausschusssprecherin
Herr Conreder
Frau Fischer
Grau Grözinger
Frau Marti i. V. für Frau Haase
Herr Restat entschuldigt
Herr Stegmann

Gäste:

Herr Hermening, Projektgr. Tenever
Herr Sporré, Bras e. V.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 16.1.2014.
2. Vorbereitung der Planungskonferenzen Arbeit, Gesundheit und Wirtschaft.
Erstellung eines Fragenkatalogs.
3. Kinderbauernhof Tenever: Veränderungen in der Stellensituation. Eingeladen:
- Herr Sporré, bras Tenever
4. Möglicher Tag der Männergesundheit 2014? Diskussion über mögliche Teilnehmer.
Informationen über Frau Osterhorn und Herrn Schlüter
5. Besuch der Gesundheits- und Sportmeile in Gröpelingen im Sommer 2014?
Informationen durch Frau Osterhorn
6. Termin- und Themenabsprache für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes.

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 16.1.2014

Das Protokoll der Sitzung vom 16.1.2014 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Vorbereitung der Planungskonferenzen Arbeit, Gesundheit und Wirtschaft.

Insoweit wurde der Sachstand mitgeteilt. Die Fragen sind vollständig, lediglich zum Bereich Gesundheit wird noch eine Rückantwort aus dem Klinikum Bremen-Ost abgewartet. Sodann wird auch dieser Fragenkatalog versendet. Anschließend haben die Behörden drei Monate Zeit für die Antworten. Anschließend wird mit dem Ausschuss besprochen, ob die einzelnen Bereiche im Ausschuss oder aber öffentlich im Beirat besprochen werden sollen, ggf. mit der jeweiligen Ressortspitze.

Zu TOP 3: Kinderbauernhof Tenever: Veränderungen in der Stellensituation

Herr Sporré berichtet zunächst darüber, dass er auch für die Holz-Werkstatt Bras in Tenever zuständig sei. Es sei festzustellen, dass es immer schwieriger werde, Aufträge für die Holz-Werkstatt zu erhalten. Frau Osterhorn stellt daraufhin die Frage, ob die Holzwerkstatt für eine künftige Osterholzer Sportmeile – ähnlich der in Gröpelingen - z. B. einen Schwebebalken anfertigen könne; das wurde von Herrn Sporre bejaht. Vor diesem Hintergrund könnte es sinnvoll sein, dass über das Amt für Soziale Dienste (Frau Jungbluth) oder auch über den Beirat/Ortsamt z. B. Aufträge für einen Sportpark bzw. für Fitness-Geräte für Senioren im öffentlichen Grün realisiert werden. Das wären Aufgaben, die auch für die Holz-Werkstatt denkbar wären. Wichtig hierbei ist, dass es sich um sog. zusätzliche Aufgaben handelt, die wettbewerbsneutral sind und die nicht realisiert werden könnten mangels Geldes, wenn nicht die Bras dies anfertigt. Herr Schlüter wird gemeinsam mit der Projektgruppe Tenever möglichst zeitnah einen Antrag formulieren, um sodann über das Jobcenter zu prüfen, ob diese Arbeiten genehmigt werden oder auch nicht. Der Ausschuss würde dies ausdrücklich begrüßen, auch vor dem

Hintergrund, dass noch im Sommerhalbjahr ein Besuch des Sportparks im Bremer Westen stattfinden soll und wir auch in den nächsten Jahren Aktionen zur Männergesundheit durchführen wollen.

Nun zum Kinderbauernhof Tenever. Herr Sporré führt aus, dass aufgrund der Versorgung der Tiere mit Futter, aber auch der Bewachung, ein Schichtdienst rund um die Uhr 7 Tage die Woche notwendig ist. Je Schicht werden 3 Personen benötigt. Derzeit gibt es überwiegend noch In-Jobber, die nur wettbewerbsneutral angestellt werden dürfen. Vom Jobcenter sind jeweils 5 + 5 Personen bewilligt worden, deren Verträge jedoch zum Jahresende auslaufen. Also insgesamt 12 In-Jobber, 1 BuvFi und 1 FAV-Vertrag. Die In-Jobber dürfen 6 Stunden täglich arbeiten. Die o. g. Mitarbeiter werden über die Bras angestellt, der weitere Kooperationspartner St. Petri hat 2 Pädagogen angestellt.

Nach längerer Diskussion wird das Ortsamt gebeten, zunächst Rücksprache mit Frau Freimuth von St. Petri zu halten. Anschließend sollen Herr Westkamp und Herr Eden zum Kinderbauernhof eingeladen werden, um vor Ort über die Situation der Versorgung des Kinderbauernhofs zu sprechen. Hierbei wird die Projektgruppe Tenever beteiligt.

Ansonsten führt Herr Hermening aus, dass die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des Bundes immer schwieriger geworden sind, um über die Instrumente des 2. Arbeitsmarktes Mitarbeiter anzustellen, z. B. im Kinderbauernhof.

Des Weiteren regen Herr Stegmann und Frau Marti an, zu überlegen, ob z. B. auch Kooperationen mit dem Martinshof (Werkstatt Bremen) hilfreich sein können, um behinderte Menschen in die Arbeit des Kinderbauernhofs zu integrieren. Andererseits ist es auch wichtig, über die Bras Arbeitsplätze für Männer vorzuhalten.

Zu TOP 4: Möglicher Tag der Männergesundheit 2014?

Insoweit hat Herr Schlüter mitgeteilt, dass er bei Frau Mehrtens (Weserpark) angefragt hatte. Vor dem Hintergrund der Umbauten im Weserpark, aber auch aufgrund der vielen Planungskonferenzen in diesem Jahr kommt der Ausschuss überein, den Tag der Männergesundheit erst wieder im Jahr 2015 abzuhalten.

Zu TOP 5: Besuch der Gesundheits- und Sportmeile in Gröpelingen im Sommer 2014

Frau Osterhorn teilt mit, dass sie Kontakt mit Herrn Possitt vom Gesundheitstreffpunkt West aufgenommen hat. In Kürze werden Termine im Sommerhalbjahr abgestimmt, um sodann sich die Sportmeile in Gröpelingen anzusehen. In diesem Zusammenhang teilt Frau Marti mit, dass sie Sportgeräte für behinderte Menschen bereits in einem anderen Bundesland gesehen hat und dem Ortsamt bzw. der Bras, Herrn Sporré, Bilder hiervon zur Verfügung stellen kann. Frau Osterhorn ergänzt, dass sich im Sinnesgarten der Spastikerhilfe an der Osterholzer Heerstraße Bewegungsgeräte für behinderte Menschen befinden. Sie wird diese fotografieren und dem Ausschuss zur Verfügung stellen.

Zu TOP 6: Termin- und Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Es wird verwiesen auf anstehende Planungskonferenzen.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Frau Osterhorn erinnert an Schreiben an die Bauträger. Insbesondere gibt es ein Antwortschreiben von Müller & Bremermann, der mitteilt, derzeit ein Projekt für Appartement-Wohnungen in Osterholz durchzuführen. Des Weiteren teilt Herr Schlüter mit, dass die Gewoba derzeit solche Planungen in Osterholz nicht hat. Andererseits die Sparkasse (Immobilienbereich) Interesse angekündigt hat.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Die nächste Ausschusssitzung findet nicht wie vorgesehen am 23. April statt, sondern einen Tag früher am **Dienstag, d. 22. April um 17 Uhr.**

Bremen, d. 10. März 2014

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführung)

gez. Ingrid Osterhorn
(Ausschusssprecherin)